

13.05.2020 - 17:15 Uhr

Kurzarbeit nach Neustart: Bund und Kantone kontrollieren jetzt genau

Zürich (ots) -

Nach der Wiedereröffnung grosser Teile der Binnenwirtschaft wird Kurzarbeit weiterhin möglich sein. Doch das Risiko steigt, dass Arbeitgeber das Kurzarbeitsregime missbrauchen. "Seit Montag schauen wir wieder genau hin, wer wie viel Belegschaft in der Kurzarbeit belässt", sagte Oliver Schärli, Leiter Bereich Arbeitslosenversicherung des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco), zur "Handelszeitung".

"Es gibt einen Missbrauchsspielraum", sagt Schärli. So können beispielsweise Kurzarbeitsstunden bewusst falsch abgerechnet werden. Das Seco werde "Missbräuche aufdecken und die Fehlbaren bestrafen", kündigt er an. Die Wirtschaftsforschung zeige aber auch, dass es den Staat und die Wirtschaft deutlich weniger kostet, wenn Firmen bei kurzzeitigen Schocks die Leute auf Kosten der Arbeitslosenversicherung in die Kurzarbeit schicken statt sie zu entlassen. "Das würde weit mehr kosten - und eine verheerende psychologische Wirkung haben", so Schärli.

Pressekontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90 oder per
e-mail: newsdesk@ringieraxelspringer.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100847932> abgerufen werden.